

## **Jahresabschluss 2012**

**Wirtschaftsförderergesellschaft  
Vorpommern mbH (WFG)**

## VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 87 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, für die Buchführung 2012 und den als **Anlagen 1 bis 3** beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 (Bilanzsumme EUR 268.679,40, Jahresfehlbetrag EUR 4.214,34) sowie den in **Anlage 4** wiedergegebenen Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### "Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Die Gesellschaft wird auch zukünftig auf Zuwendungen der Gesellschafter angewiesen sein."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Rostock, den 22. Februar 2013



PKF FASSELT SCHLAGE

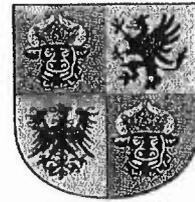
Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

  
Diederich  
Wirtschaftsprüfer

  
Dr. Harms  
Wirtschaftsprüfer

EINGEGANGEN 02. Juli 2013

## Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern



Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Mühlentwiete 4, 19059  
Schwerin

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern  
mbH  
Brandteichstraße 20  
17489 Hansestadt Greifswald

Bearbeiter: Marina Müller  
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -148  
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100  
E-Mail: [mmueller@lrh-mv.de](mailto:mmueller@lrh-mv.de)  
Ihr Zeichen:  
GZ: 31-13.0231-511/2012 - 6076/2013

Schwerin, 01.07.2013

### Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Hempel

Postanschrift:  
Mühlentwiete 4 Tel.: +49 (0) 385 7412-0  
19059 Schwerin Fax: +49 (0) 385 7412-100

Internet:  
E-Mail: [poststelle@lrh-mv.de](mailto:poststelle@lrh-mv.de)  
Homepage: [www.lrh-mv.de](http://www.lrh-mv.de)

Dienstgebäude Neubrandenburg:  
Besitzer Straße 11 Tel.: +49 (0) 395 4524-0  
17034 Neubrandenburg Fax: +49 (0) 395 4524-200

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	75.000,00		75
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	20.343,00			1	<b>II. Gewinnvortrag (+)</b>	+ 77.763,18		+ 29
2. geleistete Anzahlungen	<u>7.000,00</u>			10	<b>III. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<u>- 4.214,34</u>		<u>+ 49</u>
		27.343,00					148.548,84	..... 153
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		7.730,00	..... 4
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.795,00		24	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>					sonstige Rückstellungen		23.520,00	..... 29
Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>74.005,54</u>		73	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			121.143,54	..... 108	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		3
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.516,20		24
sonstige Vermögensgegenstände		123.637,08		25	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>21.364,36</u>		<u>22</u>
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>21.606,54</u>		100			88.880,56	..... 49
			145.243,62	..... 125				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			2.292,24	..... 2				
			<u>268.679,40</u>	..... 235			<u>268.679,40</u>	..... 235

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge			728.897,64	521
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 298.086,22			- 263
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 62.125,40			- 61
		- 360.211,62		
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		- 11.147,50		- 9
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		- 362.513,92		- 139
			- 733.873,04	
			- 4.975,40	49
5. Erträge aus anderen Wertpapieren	706,78			1
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	466,43			0
		1.173,21		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 98,15		- 1
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			+ 1.075,06	+ 49
			- 3.900,34	
9. sonstige Steuern			- 314,00	0
10. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)			- 4.214,34	+ 49

**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
Greifswald

**Anhang für das Geschäftsjahr 2012**

**I. Allgemeine Erläuterungen**

Der Jahresabschluss 2012 wurde in Anwendung kommunal- und landesrechtlicher Vorschriften unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Unsere Gesellschaft ist gemäß der handelsrechtlichen Definition (§ 267 Abs. 1 HGB) eine kleine Kapitalgesellschaft.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 1. Januar 2012 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurden unverändert übernommen.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind die gesetzlich vorgesehenen "davon-Vermerke" statt in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang wiedergegeben worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Angaben in Klammern betreffen die Vorjahreszahlen.

**II. Erläuterungen einzelner Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2012**

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2012 verweisen wir auf den Anlagenspiegel (**Anlage 1 zum Anhang**).

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** enthalten ausschließlich Wertpapiere des Anlagevermögens von TEUR 74 (TEUR 73). Die Bewertung erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die **Rückstellungen** wurden für alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich im Einzelnen aus dem Verbindlichkeitspiegel, der als **Anlage 2** diesem Anhang beigelegt ist. Die Bewertung erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen TEUR 4 (TEUR 9) Steuerverbindlichkeiten.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mieten, Leasing und Dienstleistungsverpflichtungen der Gesellschaft bestehen für 2013 in einer Gesamthöhe von ca. TEUR 115 und für 2014 von TEUR 85. Investitionsverpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 13.

**Haftungsverhältnisse** bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### III. Erläuterungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2012

In den **Personalaufwendungen** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 3 (TEUR 3) für Altersversorgung enthalten.

### IV. sonstige Angaben

#### Organe der Gesellschaft

##### Geschäftsführer

Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH:

Herr Rolf Kammann, alleinvertretungsberechtigt

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Daneben hat die Gesellschaft einen Beirat mit beratender Funktion installiert, der sich wie folgt zusammensetzt:

### Beirat

Gerold Jürgens, Greifswald  
Präsident  
Unternehmerverband Vorpommern

Torsten Harz, Greifswald  
Standortleiter  
Nokia Siemens Networks GmbH & Co. KG

Norbert Braun, Greifswald  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Braun Beteiligungs GmbH

Jürgen Ramthun, Lubmin  
Geschäftsführer  
Energiewerke Nord GmbH

Prof. Dr. Armin Rohde, Greifswald  
Universitätsprofessor  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Friedemann Kunz, Marlow  
Geschäftsführer  
Scanhaus Marlow GmbH

Harm Sievers, Sassnitz  
Geschäftsführer  
Fährhafen Sassnitz GmbH  
(bis 27. November 2012)

Leon Kräusche  
Leiter Industrie- und Gewerbeentwicklung der  
Fährhafen Sassnitz GmbH  
(ab 28. November 2012)

Die **durchschnittliche Anzahl der** während des Geschäftsjahres **Beschäftigten** betrug 7 (6) Mitarbeiter. Zusätzlich waren zeitweilig Aushilfen beschäftigt.

## Prüfungshonorare

Das für das Geschäftsjahr 2012 vereinbarte Prüfungshonorar beträgt EUR 4.600,00.

Greifswald, den 21. Februar 2013

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH



Rolf Kammann  
Geschäftsführer

Anlage 1 zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2012

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.2012 EUR	
	Stand 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2012		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. EDV-Software	5.524,86	2.336,95	0,00	19.975,51	27.837,32	4.673,86	2.820,46	0,00	7.494,32	20.343,00
2. geleistete Anzahlungen	10.000,00	16.975,51	0,00	-19.975,51	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00
	<u>15.524,86</u>	<u>19.312,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>34.837,32</u>	<u>4.673,86</u>	<u>2.820,46</u>	<u>0,00</u>	<u>7.494,32</u>	<u>27.343,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.164,52	4.289,44	982,02	0,00	59.471,94	32.316,52	8.327,04	966,62	39.676,94	19.795,00
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Wertpapiere des Anlagevermögens	73.603,21	402,33	0,00	0,00	74.005,54	0,00	0,00	0,00	0,00	74.005,54
	<u>145.292,59</u>	<u>24.004,23</u>	<u>982,02</u>	<u>0,00</u>	<u>168.314,80</u>	<u>36.990,38</u>	<u>11.147,50</u>	<u>966,62</u>	<u>47.171,26</u>	<u>121.143,54</u>

Anlage 2 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2012

Bilanzposten	Restlaufzeiten			Gesamtbetrag EUR
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (im Vorjahr)	0,00 (3.035,04)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (3.035,04)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (im Vorjahr)	67.516,20 (24.360,45)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	67.516,20 (24.360,45)
3. sonstige Verbindlichkeiten (im Vorjahr)	21.364,36 (21.321,48)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	21.364,36 (21.321,48)
Summe (im Vorjahr)	88.880,56 (48.716,97)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	88.880,56 (48.716,97)

davon gesichert:

zu 1. bis 3.:

- Es bestehen keine grundpfandrechtlichen bzw. andere Sicherheiten, mit Ausnahme der branchenüblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.

**Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH**  
Greifswald

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

### Allgemeine Geschäftsentwicklung und strategische Ausrichtung

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH (WFG) hat das Geschäftsfeld Investorenakquise und Ansiedlungsberatung 2012 erfolgreich fortgeführt. Hierzu wurden die Akquiseaktivitäten weiter verstärkt, so wurden beispielsweise fast 30 Messen besucht. Obwohl ein Rückgang beim Zugang neuer Investoren verzeichnet werden musste, konnten im Ergebnis mehrere produzierende Investorenvorhaben erfolgreich begleitet und einige Unternehmensansiedlungen abgeschlossen werden, darunter die Vorhaben Bautec in Lubmin, EUROS in Sassnitz, Prolupin in Grimmen und biosanica am Pommerndreieck.

Weiterhin wurde intensiv am neuen Geschäftsfeld Fachkräfte- und Zuzugsmarketing gearbeitet. Hier erfolgte u.a. die Inbetriebnahme der neuen Regional-Homepage [www.deutschlands-sonnendeck.de](http://www.deutschlands-sonnendeck.de), die Realisierung zahlreicher Marketingprodukte und -maßnahmen und der Besuch mehrerer Jobmessen. Es wurden außerdem eigene Fachkräfteveranstaltungen gemeinsam mit Partnern organisiert und durchgeführt wie das Jobshopping in Greifswald oder die regionale IT-Messe an der Fachhochschule Stralsund.

Im Geschäftsfeld Projektentwicklung und Projektmanagement stand die Umsetzung von zwei INTERREG-Projekten im Vordergrund. Das Projekt MARRIAGE wurde als Leadpartner geführt, das Projekt SB Professionals als Projektpartner begleitet. Beide Vorhaben erreichten die im Projektantrag gesteckten Zwischenziele. Für Vorpommern konnten dadurch vor allem Maßnahmen des Standortmarketings realisiert werden. Ein weiteres erfolgreich abgeschlossenes Projekt war die Unternehmensbefragung zum Thema Ausbildung im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Die im Vorjahr begonnene Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Regionen Vorpommern und Mecklenburgische Seenplatte wurde fortgeführt. Gemeinsam mit den regionalen Wirtschaftsförderern Vorpommerns wurde hier in erster Linie die Marktbearbeitung für die Schweiz und ein gemeinsames Standortmarketing umgesetzt beziehungsweise vorangetrieben.

Im Geschäftsfeld regionales Standortmarketing konnten die Aktivitäten nach Rückkehr der verantwortlichen Mitarbeiterin aus der Elternzeit wieder deutlich intensiviert werden.

In drei Gesellschafterversammlungen sowie teilweise im Umlaufverfahren wurden insgesamt neun Beschlüsse gefasst und Abstimmungen über die grundsätzliche Ausrichtung getroffen. In zwei Beiratssitzungen wurden die strategische Ausrichtung und die Tätigkeiten der WFG Vorpommern präsentiert sowie einzelne, gemeinsame Projekte angedacht und diskutiert.

Im Personalbereich erfolgte die befristete Neueinstellung einer Projektmanagerin, die sich vorrangig der Abwicklung der beiden INTERREG-Projekte widmet. Die Marketing-Stelle wurde ab April mit der aus Elternzeit zurückkehrenden Kollegin in Teilzeitform wiederbesetzt.

Für die Zukunft sind keine grundlegenden Änderungen der strategischen Ausrichtung geplant.

### **Ertragslage**

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gemindert, wobei das hohe positive Vorjahresergebnis wegen des geringen Vertriebsaufwandes für Marketingaktivitäten und Projektaufwendungen, die personalbedingt nicht realisiert werden konnten, nicht repräsentativ ist. Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 4 abgeschlossen. Das geringe Minus wurde in erster Linie in der Abarbeitung der EU-Projekte verursacht. Einzelne, mit Ausgaben verbundene Arbeitsschritte mussten abweichend von der ursprünglichen Ablaufplanung zeitlich vorgezogen bzw. verschoben werden, was Verschiebungen der Kostenabwicklung verursachte.

Die Ertragslage ist durch Mehreinnahmen aus den beiden INTERREG-Projekten, durch die Realisierung von Projekten und Maßnahmen, die gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft umgesetzt wurden (PR/ÖA) und dem erstmals ganzjährigen Finanzierungsanteil der Hansestadt Stralsund gekennzeichnet.

Die um TEUR 208 gestiegenen ordentlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zuwendungen und Sponsoringzuwendungen der Gesellschafter in Höhe von insgesamt TEUR 470. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft finanziell durch die IHK zu Rostock in Höhe von TEUR 54 gefördert. Weitere Erlöse wurden aus Sponsoring und Kostenbeteiligungen von Dritten bei Projekten erzielt. Hierbei handelte es sich durchgängig um anteilige Mitfinanzierungen der beteiligten Partner nach dem Kostendeckungsprinzip. Die Erträge aus Fördermitteln der EU-Projekte betragen TEUR 93.

Die Betriebsaufwendungen haben sich demgegenüber um TEUR 262 erhöht. Grund hierfür ist ebenfalls vorrangig die Projektstätigkeit INTERREG und die Realisierung verschiedener Einzelprojekte und -maßnahmen. Die Personalkosten erhöhten sich zum Vorjahr aufgrund der Neueinstellung einer Projektmanagerin.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresverlust mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

**Vermögenslage**

	<u>31.12.2012</u> TEUR	<u>31.12.2011</u> TEUR	<u>Veränderung</u> TEUR
<b>AKTIVA</b>			
Anlagevermögen	121	108	+ 13
Umlaufvermögen	148	127	+ 21
	<u>269</u>	<u>235</u>	<u>+ 34</u>
<b>Passiva</b>			
wirtschaftliches Eigenkapital	157	157	0
kurzfristiges und mittelfristiges Fremdkapital	112	78	+ 34
	<u>269</u>	<u>235</u>	<u>+ 34</u>

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen und aus den Finanzanlagen zusammen und hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, im Wesentlichen durch eine Anzahlung für einen Imagefilm und die Anschaffungskosten zur Erstellung der neuen Regionalhomepage, beides ausgewiesen unter den immateriellen Vermögensgegenständen.

Das Umlaufvermögen ist durch einen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände gekennzeichnet, insbesondere durch die Forderungen aus den Abrechnungsperioden der INTERREG-Projekte. Demgegenüber hat sich der Bestand an liquiden Mitteln gemindert. Die Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

**Finanzlage**

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
Eigenkapitalquote in %	58,4	66,8
Fremdkapitalquote in %	41,6	33,2
Anlagendeckung in %	129,8	145,4
operativer Cash-flow in TEUR	- 55	29

Die gegenüber dem Vorjahr geringere Eigenkapitalquote ergibt sich bei einem unveränderten wirtschaftlichen Eigenkapital aus der gestiegenen Bilanzsumme. Der operative Cash-flow hat sich durch das geringere Jahresergebnis in Verbindung mit der Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten deutlich verschlechtert.

## Risikoanalyse

Gegenüber dem Vorjahr blieben die Gesellschafterstruktur und die zugrunde liegende Finanzierungsstruktur durch die Gesellschafter unverändert. Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald steht in 2013 eine Klärung hinsichtlich der Struktur der Wirtschaftsförderung an. Der Landkreis ist neben der WFG auch Gesellschafter in der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker Region mbH.

Zum Jahresende 2012 lief die über drei Jahre gewährte finanzielle Unterstützung durch die IHK zu Rostock aus. Der Verwendungszeitraum, der ursprünglich Mitte August auslaufen sollte, ist durch den Zuwendungsgeber bis Ende 2012 verlängert worden. Die für das Folgejahr 2013 nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel konnten durch die Projektakquise jedoch kompensiert werden, sodass sich keine Finanzierungs- oder Strukturrisiken ergeben.

Die beiden INTERREG-Projekte laufen noch bis einschließlich 2014. Die Gesellschaft ist darüber hinaus weiterhin bestrebt, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen, um die Schlagkraft zu stärken. Dazu werden mit Beginn der neuen EU-Förderperiode neue Projekte und Vorhaben geplant und akquiriert werden.

## Prognose

Die Finanzierung der Gesellschaft ist über die Gesellschafter und laufende Projekte gesichert. Auch für das kommende Betriebsjahr wird daher mit einem ausgeglichenen Haushalt geplant.

Greifswald, den 21. Februar 2013



Rolf Kammann  
Geschäftsführer